



Flachland

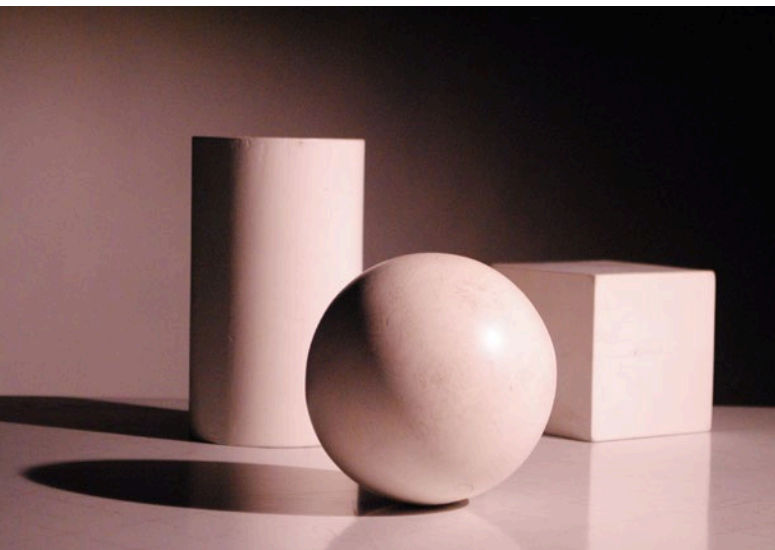


Foto: SRKreative/iStock

Die Coaching-Geschichte zeigt, wie schnell man von gewohnten Denkmustern eingeschränkt wird – und beispielsweise nur zwei- und nicht dreidimensional denkt.

Sich für neue Sichtweisen zu öffnen, fällt häufig schwer. Allzu leicht bleibt man unbemerkt in seinen gewohnten Denkmustern verhaftet. Diese Coaching-Geschichte kann helfen, dem Coachee das aufzuzeigen.

Es war einmal ein Land, Flachland genannt. Die Bewohner von Flachland lebten in einer zweidimensionalen Welt, die nur aus Länge und Breite bestand. Die Bewohner, Quadrate, Kreise usw., beschränkten sich auf die Bewegung in dieser Oberfläche, da die dritte Dimension, die Höhe, unbekannt war.

Ein Bewohner von Flachland namens Quadrat hatte einen Traum und befand sich plötzlich in einer eindimensionalen Welt, dem Strichland. Die Bewohner waren Punkte oder Linien, die sich alle auf demselben Strich bewegten und für die es unvorstellbar schien, Strichland zu verlassen. Quadrat versuchte, dem

König von Strichland die Wirklichkeit von Flachland verständlich zu machen und sagte: »Du bist eine Linie, ich aber bestehe aus vielen Linien. Das könnte bei euch auch sein, wenn ihr Strichland verlassen würdet. Ich bin hier, um eure Unwissenheit zu erleuchten.« Der König erzürnte aufgrund der wahnwitzigen Behauptung, er und alle strichförmigen Untergebenen stürzten sich auf Quadrat. Zum Glück endete hier der Traum.

Im Laufe des Tages erteilte Quadrat seinem Enkel Unterricht in Arithmetik und Geometrie. Quadrat zeigte seinem Enkel, dass die Fläche eines Quadrats

berechnet werden kann, indem man die Seitenlänge in Zentimetern zur zweiten Potenz erhebt. Der Kleine überlegte und sagte: »Du hast mich aber auch gelehrt, Zahlen zur dritten Potenz zu erheben. Dann müsste das doch auch eine geometrische Bedeutung haben?« Quadrat war entrüstet: »Auf keinen Fall, die Geometrie hat nur zwei Dimensionen.«

Der Enkel aber blieb hartnäckig: »Wäre es nicht denkbar, dass ein Quadrat auch irgendwie dreidimensional sein kann? Schwer vorstellbar, aber vielleicht doch nicht unmöglich?« Quadrat war verärgert: »Wenn du nur weniger Unsinn sprächest.« So wiederholte Quadrat denselben Irrtum, von dem es im Traum den König von Strichland zu befreien versucht hatte.

Nachts hatte Quadrat wieder einen Traum: Es hörte die Stimme eines sonderbaren Besuchers, der behauptete, aus Raumland zu kommen, wo die Dinge drei Dimensionen haben. Der Besucher versuchte, Quadrat die Augen dafür zu öffnen, wie eine dreidimensionale Wirklichkeit beschaffen und wie beschränkt Flachland im Vergleich zu ihr ist. Und so, wie sich Quadrat dem König von Strichland als aus mehreren Linien zusammengesetzt vorgestellt hatte, definierte sich der Besucher als aus unendlich vielen Kreisen mit unterschiedlichen Radien bestehend – in Raumland Kugel genannt.

Da Quadrat sich im Traum heftig gegen ein solches Denken wehrte, sah die Kugel keinen anderen Weg, als Quadrat

nach Raumland mitzunehmen. Dort schrie Quadrat in Todesangst: „Das ist entweder Wahnsinn oder die Hölle!“ Überwältigt vom Eintreten in eine völlig neue Wirklichkeit, forderte Quadrat nun die Geheimnisse der Reiche von vier und mehr Dimensionen zu erleben. Doch die Kugel wollte von diesem Unsinn nichts wissen: „Ein solches Land gibt es nicht, völlig undenkbar.“

Wieder erwacht, sah sich das Quadrat, vor die Mission gestellt, ganz Flachland von der Wahrheit der drei Dimensionen zu bekehren. Schnell galt Quadrat als verwirrt und wurde zu ewiger Verwahrung in eine Klinik eingewiesen. Einmal im Jahr wurde Quadrat vom Oberhaupt von Flachland, dem größten Kreis befragt, ob es ihm besser gehe. Und jedes Jahr konnte Quadrat der Versuchung nicht widerstehen, das Oberhaupt überzeugen zu wollen, dass es eine dritte Dimension wirklich gibt ...

Vom Viereck zum Quadrat – eine Frage der Perspektive

Die Geschichte eignet sich besonders, um nötige Perspektivenwechsel und Veränderungen zu thematisieren. Aber auch Kreativität, positives Denken und Visionen können mit Hilfe der Geschichte im Coaching angesprochen werden. Die Erzählung vom Quadrat zeigt, wie schwierig es sein kann, sich neuen Sicht- und Denkweisen zu öffnen.

Bei der Reflexion der Geschichte können die folgenden Fragen helfen, den Coachee in die richtige Richtung zu lenken:

- ▶ Welche Gedanken löst die Geschichte aus?
- ▶ Was sind Ihre Ziele, Träume, Visionen?
- ▶ Erkennen Sie Parallelen zur allgemeinen und persönlichen Situation?
- ▶ Was fördert einen Perspektivenwechsel?

- ▶ Welcher innere Zustand ist hilfreich, um Neues zuzulassen?
- ▶ Wann haben Sie das letzte Mal eine eigene Idee mit „Das geht nicht ...!“ verworfen?
- ▶ Wie gelingt es, andere für Neues aufzuschließen?
- ▶ Wie wirken Sie in Veränderungsprozessen auf andere (ein)?
- ▶ Was ist der Preis, wenn neue Wege gegangen werden?

Neuen Sichtweisen offen gegenüberstehen

Folgende Kernbotschaften sollte der Coachee am Ende des Coachings aus der Geschichte gewonnen haben:

- ▶ Das Verhaftetsein mit Gewohntem und die Schwierigkeiten, sich aus bekannten Systemen zu lösen, behindert Entwicklung.
- ▶ Entwicklung geschieht, indem man sich nie mit dem Status quo zufrieden

LITERATUR

» Hans Heß (Hg.): *Erzählbar II. 112 Top-Geschichten für den professionellen Einsatz in Seminar und Coaching. managerSeminare, Bonn 2017, 49,90 Euro, für Abonnenten 39,90 Euro.*

Zu bestellen über www.managerseminare.de/EditionTA

» *Die Geschichte ist angelehnt an: Edwin A. Abbott: Flatland: A Romance of Many Dimensions. 6. Auflage, Dover Publications, New York 1952.*

gibt, sondern sich und die aktuelle Situation stets hinterfragt.

- ▶ Überzeugungen auch gegen Widerstände zu vertreten, verlangt oftmals Geduld und Hartnäckigkeit.
- ▶ Bevor Neues, „Undenkbares“, abgelehnt wird, ist es hilfreich, sich zunächst unvoreingenommen darauf einzulassen, um Erfahrungen und Urteile möglich zu machen.

Frank Fischer ■

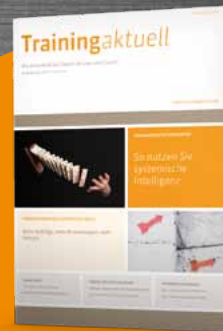


Der Autor: Frank Fischer ist Unternehmensberater, Trainer und Coach. Seine Schwerpunkte sind Führungskräfteentwicklung und Kommunikation. Kontakt: www.personalentwicklung-dr-fischer.eu

Training *aktuell* im Abo

Testen Sie einen Monat lang für nur **8 EUR**

Einen Monat
Flatrate auf Tools,
Bilder, Inputs und
Verträge
trainerkoffer.de



Eine Ausgabe
Training *aktuell*

Fachbücher
bis 20% günstiger
trainerbuch.de

**Trainings-
konzepte**
20% günstiger

Gratis
eBook der
**Marktstudie
2018**

Preise und Services nach Stand vom 15.8.2018.

Training aktuell im Jahresabonnement. Monatlich nur 12,33 EUR,
Jahresabonnement mit allen zusätzlichen Services 148 EUR. Nach einem Bezugsjahr
können Sie jederzeit kündigen.

Jetzt einen Monat für nur 8 EUR testen:

www.trainingaktuell.de/testen

oder Tel.: +49 (0)228 977 91-23